



LESE-LOTTE

Haus-Post des AWO Seniorenzentrums Bad Kreuznach



Bezirksverband Rheinland e.V.
Seniorenzentrum Lotte Lemke
Bad Kreuznach



Liebe Bewohner*innen,
liebe Angehörige, liebe Mitarbeitenden,
liebe Gäste und liebe Leser*innen
unserer Lese-Lotte,

das erste Quartal des Jahres 2026 ist bereits
vergangen.

Mittlerweile hat der Frühling Einzug gehalten,
die Uhren wurden schon wieder auf Sommerzeit
gestellt, und Ostern steht kurz bevor.

Wir genießen die ersten warmen Sonnenstrahlen
und erfreuen uns am Erwachen der Natur.
Auch in diesem Quartal finden einige Veranstaltungen
statt, wie z. B. das Tanz-Café, der

Besuch des Falkners usw. Bitte entnehmen Sie
die Termine den Aushängen des Sozialdienstes.
Ich wünsche uns eine rege Teilnahme an den
Angeboten und Ihnen viel Spaß dabei.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund

Kerstin Alexander
Einrichtungsleiterin

Inhalt

Vorwort	2
Neue Bewohner*innen, Abschiede und Geburtstage	3
Hätten Sie's gewusst? & Lesung	4
Denksport & Ankündigung	5
Neujahrsempfang & Pianofee	6
Mensch, Du wirst alt	7
Termine & Veranstaltungen	8





♥ Herzlich willkommen

Herzlich willkommen sind alle unsere neuen Bewohner*innen im Seniorenzentrum Lotte Lemke. Wir Mitarbeiter*innen werden uns bemühen, dass Sie sich schnell einleben und wohlfühlen werden, denn hier ist jetzt Ihr neues Zuhause.

Herzlich willkommen sind auch unsere neuen Mitarbeiter*innen, die seit der letzten Ausgabe ihren Dienst bei uns begonnen haben. Wir freuen uns auf die Unterstützung und wünschen Ihnen einen guten Start und ein angenehmes Arbeiten in Ihrem Team.

✚ Abschiede

Wir nehmen Abschied von unseren verstorbenen Bewohner*innen.

Gisela Leue
 Erwin Jüch
 Theo Elben
 Helga Müller
 Katharina Dory
 Willi Krause
 Anna Maria Jost
 Karl Heinz Mathes
 Edda Konrad
 Bernd Kormann
 Alfred Emrath



Unsere Herzen halten sich umfangen, so, als wärest Du nie gegangen. Was bleibt, sind Liebe und Erinnerung. Du fehlst uns sehr.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

APRIL

02.04.	Christine Herrmann	93 Jahre
09.04.	Dieter Sieler	85 Jahre
13.04.	Edith Flietel	87 Jahre
14.04.	Pia Zahn	66 Jahre
24.04.	Gerhard Trapp	69 Jahre
30.04.	Horst Woitek	92 Jahre

MAI

02.05.	Ellen Christmann	88 Jahre
04.05.	Waltraud Heblich	89 Jahre
13.05.	Betty Juber	90 Jahre
15.05.	Rosemarie Eid	88 Jahre
25.05.	Brigitte Kaiser	84 Jahre
26.05.	Maria Brauneck	95 Jahre

JUNI

10.06.	Peter Keuser	70 Jahre
17.06.	Doris Wosab	83 Jahre
19.06.	Waltraud Klingels	89 Jahre
23.06.	Waltraud Kammerer	99 Jahre
28.06.	Helga Eisenberger	86 Jahre
28.06.	Ruth Nessel	92 Jahre
29.06.	Marianne Göller	89 Jahre
29.06.	Boris Merkulov	77 Jahre
30.06.	Karin Ziegler	75 Jahre

Hätten Sie's gewusst?

Weshalb klappern beim Frieren die Zähne?

Das ist ein Reflex, mit dem sich der Körper selbst schützt. Fällt seine Temperatur nämlich unter 37°Grad, versucht er diesen Verlust auszugleichen. Er stellt die Haare auf, beschleunigt die Herzfrequenz und erhöht die Muskelkontraktion. Dadurch fängt der Kiefer an zu flattern und die Zähne schlagen aufeinander.

Stammen Tulpen wirklich aus Holland ?

Ursprünglich kommt die Pflanze aus Zentralasien. Von dort aus landete sie in der Türkei. Im 16. Jahrhundert brachte ein Gesandter die Blume nach Wien. Erst rund 30 Jahre später gelangte die Tulpe tatsächlich nach Holland, als der Botaniker des österreichischen Kaisers dort übersiedelte.

Wie kommen die Löcher in den Käse?

Nicht etwa durch Probebohrungen in den Käsefabriken, sondern durch Gasblasen. Käse entsteht dadurch, dass der Milch bestimmte Bakterien zugesetzt werden. Diese erzeugen, wie wir beim Atmen, Kohlendioxid. Dieses Gas sammelt sich und bildet Hohlräume. Je nach Art der Bakterien und des Reifeprozesses werden sie unterschiedlich groß. Beim Aufschneiden zeigen sich dann die Löcher.

Seit wann tragen wir Nagellack?

Bereits die Frauen im alten Ägypten färbten ihre Nägel mit Henna oder dem kupferfarbenen Sekret einer Insektenart. In den frühen Jahrhunderten verzierten sich in China Adlige ihre Nägel mit Goldplättchen. In Europa begannen die Frauen erst im 18. Jahrhundert ihre Nägel mit einem parfümierten rötlichen Öl zu polieren. 1925 wurde der erste „richtige“ Nagellack verkauft, dieser schimmerte zartrosa. In den 30er-Jahren dienten die stark deckenden Pigmente der Autoindustrie als Nagellack. Der Farbenvielfalt stand nichts mehr im Weg.

Woher kommt der Ausdruck „die Kirche im Dorf lassen“?

In der katholischen Kirche gibt es den Brauch der Prozession. Früher war manches Dorf zu klein, um dabei eine Weile unterwegs zu sein. Daher ging man auch außen herum. Die Kirche als Institution verließ somit mit vielen Gläubigen das Dorf, aber das Kirchengebäude selbst blieb im Ortskern stehen. Wer also die Kirche im Dorf lässt, weiß, dass er nicht übertreiben oder etwas Unmögliches versuchen sollte.

Lesung mit Pitt Elben

Pitt Elben, der Sohn unseres leider verstorbenen ältestem Bewohner Theo Elben (104 Jahre) begann schon früh zu schreiben. Darunter waren Reportagen für eine Schülerzeitung, Gedichte, Stücke für das kleine Nordpfälzer Theater, Puppensketche und vieles mehr. So kam es, dass er in unserer Einrichtung eine Lesung halten wollte. Es wurden unterhaltsame Anekdoten aus der Kindheit und Jugend in den



60er Jahren vorgelesen, unterbrochen mit Liedern zum Mitsingen aus dieser Zeit. Dies hat den Zuhörer*innen sehr gut gefallen.

Denksport

Welche Wörter der unteren Zeile stehen mit dem darüber stehenden Wort in einem Zusammenhang?

a) **Tanz**

Leine, Ball, Spiel, Wurst

b) **Baum**

Wiese, Schmuck, Boden, Wurzel

c) **Strom**

Leitung, Schlag, Mond, Strahl

d) **Essen**

Gabel, Suppe, Raum, Baum

Lösung:
a) Ball, Spiel; b) Wiese, Boden, Wurzel
c) Leitung, Schlag; d) Gabel, Suppe

Welche beiden Buchstaben fehlen, damit mit allen Anfangsbuchstaben sinnvolle Wörter entstehen?

G
L
R _ _ TE
M
W

Lösung:
A und T
Gatte, Latte, Ratte, Matte, Watte

Liebe Bewohner und Bewohnerinnen,

das erste Quartal des Jahres begann mit dem Neujahrskonzert, gefolgt von einer Lesung, der Fastnachtssitzung mit der GKGK, einem Nostalgie-Kinofilm, dem Zirkus Frankordi und einem Panflötenkonzert.

Gerne möchten wir Sie auch im 2. Quartal zu Veranstaltungen begrüßen:

Am 14. April findet in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr wieder ein Kleiderverkauf statt. Sie können sich mit Hosen, Pullovern, T-Shirts und Blusen, aber auch mit Unterwäsche und Nachtwäsche neu einkleiden. Für die Frauen sind auch Taschen und Schals/Tücher im Angebot. Für den 16. April haben wir eine Einladung vom PuK-Museum mit Führung. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen. Leider

kann zu diesem Termin nur eine kleine Anzahl von Bewohner*innen mitfahren.

Zu unserem Tanz-Café am 23. April können alle kommen, die gerne ein Tänzchen wagen. Das letzte Tanz-Café hat so viel Freude bereitet, dass es zu einem festen Termin in unserer Planung geworden ist. Kommen Sie vorbei und genießen Sie die Zeit in geselliger Runde.

Viel Freude werden wir am 27. April haben, denn dann besucht uns wieder der Falkner mit seinen Tieren. Je nach Wetter findet dieser Besuch im Freien oder im Foyer statt. Am 14. Mai wählen Sie einen neuen Bewohnerbeirat. Im Juni feiern wir wieder ein interkulturelles Fest. Außerdem gibt es im Mai und Juni noch die eine oder andere kleine Überraschung.

Neujahrsempfang mit Konzert

Am 5. Januar fand ein stimmungsvoller Neujahrsempfang mit einem Konzert der Gruppe „Frohsingers“ aus Hackenheim statt.

Vor dem Auftritt wurden die Bewohner*innen zu einem gemeinsamen Sektumtrunk eingeladen. Einrichtungsleiterin Frau Alexander begrüßte zusammen mit dem Sozialdienst alle Anwesenden und wünschte allen ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Dann sorgten die Männer mit ihren weißen Hüten für beste Stimmung. Mit regionalen sowie deutschlandweit bekannten Liedern begeisterten die „Frohsingers“ ihr Publikum. Bereits nach den ersten Akkorden sangen viele Zuhörer*innen begeistert mit, fassten sich an den Händen und genossen die fröhliche Atmosphäre.

Der Auftritt war ein voller Erfolg: Die „Frohsingers“ wurden mit großem Applaus belohnt, sodass sie die Bühne nicht ohne weitere Zugaben verlassen durften.



»» Herzlichen Dank an die Frohsingers

Ein großes Dankeschön an die Pianofee Mona Luise Spreng

Ein Angehöriger einer unserer Bewohnerinnen gibt im Mai ein Konzert mit seinen Schüler*innen für unsere Bewohner*innen. Damit unser Klavier einen guten Klang hat muss es natürlich vorher gestimmt werden. Nun hat Herr E. einen befreundeten Musiker und Klavierstimmer an der Hand, den damit beauftragen wollte. Selbstverständlich zu einem guten Preis. Soweit sogut.

Jetzt hat sich Pianofee Mona Luise Spreng bereit erklärt uns dieses Klavier und noch ein

anderes im Haus KOSTENLOS zu stimmen. Frau Spreng hat zu unserem Haus keinerlei Verbindung und zeigt sich so großzügig.

Dafür erhält sie von uns ein riesengroßes DANKESCHÖN.

Normalerweise liegen die Kosten bei ca. 150 €. Falls Sie Reparaturarbeiten am Klavier oder anderen Musikinstrumenten haben wenden Sie sich gerne an: info@pianofee.de

Mensch, Du wirst alt

Der Name! Mensch, wie war der noch? Erinnerungen kommen hoch. Du kramst in der Vergangenheit, hast tausend Dinge griffbereit. Doch, wie sich das Hirn auch quält, der Name! Nur der Name fehlt.

Und sicherlich erkennst Du bald: So fängt es an. Mensch, Du wirst alt.

Vom vierten Stock steigst Du herunter, trittst auf die Straße, noch ganz munter. Doch plötzlich fragst Du Dich verdrossen: „Hab ich auch oben abgeschlossen?“ Du kannst Dir selber nicht mehr trauen und steigst hinauf, um nachzuschauen. Und sagst – die Faust vor Zorn geballt: „So fängt es an. Mensch, Du wirst alt.“

Du brauchst was aus dem Küchenschrank. Du weißt auch was. Na, Gott sei Dank. Du öffnest ganz gezielt die Tür und fragst Dich prompt: „Was wollt' ich hier?“ Nun grübelst Du. Dich packt der Frust, denn gerade hast Du's noch gewusst. Und so was lässt Dich nicht mehr kalt. So fängt es an. Mensch, Du wirst alt.

Bevor man eine Reise tut, versteckt man erst sein Sparbuch gut. Man ist ja länger nicht zu Haus und das Versteck kriegt keiner raus. Kommt man zurück, geht' s Suchen los: „Wo habe ich mein Sparbuch bloß?“ Warum ich so was nie behalt?! So fängt es an. Mensch, Du wirst alt.

Du sitzt im Zug. Du bist auf Reisen. Da fällt Dir ein: Das Bügeleisen! Von Urlaubsfreuden schon beflügelt, hast Du noch schnell ein Hemd gebügelt. Nun denkst Du ständig an zu Haus. „Mein Gott, ist der Stecker auch raus“ Zwingst Dich zur Ruhe, mit Gewalt! So fängt es an. Mensch, Du wirst alt.

Zum Frühstück nimmst Du drei Tabletten. Sie sollen Dein Gedächtnis retten. Du fragst Dich plötzlich ganz benommen: „Hab' ich sie wirklich eingenommen“ Und schluckt man sie, Du hast es vergessen, stets vor dem oder nach dem Essen? Du weißt nicht, welche Vorschrift galt. So

fängt es an. Mensch, Du wirst alt.

Du bist es leid und legst im Nu, Dir ein Tablettenkästchen zu. Unter den Fächern – keine Frage, stehen säuberlich die Wochentage. Am anderen Morgen denkst du nach: „Was haben wir heute – Donnerstag?“ Du schmeißt das Kästchen, dass es knallt. So fängt es an. Mensch, Du wirst alt. Du siehst nicht gut! Der Arzt kommt drauf und schreibt Dir Augentropfen auf. Alle vier Stunden sollst Du nun, die Tropfen in die Augen tun. Doch jedes Mal – es tut Dir leid – vergisst Du die genaue Zeit.

Völlig verzweifelt sagst Du bald: So fängt es an. Mensch, Du wirst alt.

Du kaufst Dir – so was gibt es schon – ,ne Armbanduhr mit Weckfunktion. Du freust Dich, nun ist alles klar, sie piept auch pünktlich, wunderbar! Doch schaust Du sinnend auf die Uhr und fragst Dich: „Warum piept die nur?“ Sie piept wie aus dem Hinterhalt. So fängt es an. Mensch, Du wirst alt.

Maschinen kann man reparieren, Getriebe, die schwer gehen, schmieren. Kommt beim Computer nichts mehr raus, dann wechselt man Module aus. So hat man vieles schon erreicht, beim Menschen geht das nicht so leicht. Drum kann der Rat nur dieser sein: Mach Dir nichts draus, stell Dich drauf ein.



Quelle: *deingedicht.de*



TERMINE & VERANSTALTUNGEN

im AWO Seniorenzentrum Lotte Lemke

Regelmäßige Aktivitäten

Gedächtnistraining, Bewegungsangebote, Backen und Basteln finden in den Wohnbereichen statt.

- Montag:** Entspannung für die Hände, WB 2 +3
15:15 Uhr Klangschalen-Entspannung mit Frau Dietz im Bastelraum
Backen im WB 1+WB 3
- Dienstag:** Märchenstunde mit Dr. Reinhardt, WB 3,
Basteln mit Frau Busch und Frau Stephan
- Mittwoch:** Gymnastik und Sitztanz mit Frau Busch und Frau Stephan
Aktivitätentisch im WB 1
1x im Monat Veeharfe
- Freitag:** Singen mit Nataliia
1x Monat Bingo
Aktivitätentisch im WB 3
- Samstag:** Aktivitätentisch WB 2



GOTTESDIENSTE 2026

Evangelischer Gottesdienst jeweils um 10:45 Uhr
28.04., 26.05. und 23.06.

Katholischer Gottesdienst 10:00 Uhr
25.06.

Veranstaltungen 2026

Bitte beachten Sie unsere Aushänge!



Lesen Sie ab sofort unser digitales AWO HERZWERK!

Auf www.awo-blog.info finden Sie viele spannende Berichte und Infos direkt aus unseren Einrichtungen und Ihrer Region. Schauen Sie digital vorbei. Wir freuen uns! Sie haben Anregungen? Senden Sie gerne eine Email an herzwerk@awo-rheinland.de

IMPRESSUM

Follow us   

Redaktion: Andrea Uebel, Denis Ribciuc
Bilder: AWO Rheinland
www.stock.adobe.com
Martin Christ
Layout & Design: www.textkracher.de
Druck: www.corzilius-online.de
Auflage: 150 Stück



Saline Theodorshalle 22 | 55543 Bad Kreuznach
Telefon 0671 805-0 | Telefax 0671 805-130
seniorenzentrum.lotte-lemke@awo-rheinland.de
www.awo-rheinland.de | www.awo-blog.info



Bezirksverband Rheinland e.V.
Seniorenzentrum Lotte Lemke
Bad Kreuznach